

Mittheilungen

über die Verhandlungen des Landtags.

II. Kammer.

Nr. 69.

Dresden, am 29. März

1898.

Neunundsechzigste öffentliche Sitzung der Zweiten Kammer

am 29. März 1898, vormittags 10 Uhr.

Inhalt:

Registrandenvortrag Nr. 651—653. — Entschuldigung. —
Schlußberathung über den schriftlichen Bericht der Gesetzgebungsdeputation über die mit dem Königl. Dekrete Nr. 23 vorgelegten Gesetzentwürfe: I. die Einführung einer allgemeinverbindlichen Schlachtvieh- und Fleischbeschau betr., II. die staatliche Schlachtviehversicherung betr. und III. die Bekämpfung der Tuberkulose der Kinder betr., sowie über die Resolution der Abgeordneten Steiger, Dr. Mehnert und Genossen und den Antrag des Vizepräsidenten Georgi und Genossen hierzu. — Annahme der Gesetzentwürfe I und II, sowie des Antrags Georgi und Genossen und der Resolution Steiger, Dr. Mehnert und Genossen; dagegen Ablehnung des Gesetzentwurfs III in namentlicher Abstimmung. — Festsetzung der Zeit und Tagesordnung für die nächste Sitzung.

Präsident:

Geh. Hofrath Dr. Ackermann.

Am Ministertische:

Die Herren Staatsminister von Meisch und von Watzdorf, sowie die Herren Regierungskommissare Geh. Räte Dr. Bodel, Merz, Geh. Regierungsrath Dr. Forker-Schubauer und Geh. Medizinalrath Dr. Siedamgroßky.

Anwesend 75 Kammermitglieder.

Präsident: Die Sitzung ist eröffnet, ich bitte die Registrande zu geben.

(Nr. 651.) Bericht der Finanzdeputation B über Tit. 23 und 57 des außerordentlichen Staatshaushalts-Stats für 1898/99, Erweiterung des Bahnhofes Freiberg

II. R. (2. Abonnement.)

(dritte und letzte Rate) und Vermehrung der Gleise auf Bahnhof Bienenmühle betr.

Präsident: Zur Schlußberathung auf eine Tagesordnung.

(Nr. 652.) Bericht der Beschwerde- und Petitionsdeputation über die Beschwerde des Fabrikarbeiters Karl Gottlob Doß in Mylau wegen kommunaler Doppelbesteuerung.

(Nr. 653.) Antrag zum mündlichen Berichte derselben Deputation über die Petition des Ferdinand Hagemann in Geithain und Genossen, Berücksichtigung der Geithainer Kalkindustrie bei der Ausführung von Staatsbauten betr.

Präsident: Beide Sachen zur Schlußberathung auf eine Tagesordnung.

Entschuldigt ist für heute, morgen und übermorgen wegen Krankheit in der Familie Herr Abg. Dr. Ahlmann (Görlitz).

Wir treten in die Tagesordnung ein: „Schlußberathung über den schriftlichen Bericht der Gesetzgebungsdeputation über die mit dem Königl. Dekrete Nr. 23 vorgelegten Gesetzentwürfe,

I. die Einführung einer allgemeinverbindlichen Schlachtvieh- und Fleischbeschau betr.,

II. die staatliche Schlachtviehversicherung betr. und

III. die Bekämpfung der Tuberkulose der Kinder betr.,

sowie über die Resolution der Abgg. Steiger, Dr. Mehnert und Genossen und den Antrag des Vizepräsidenten Georgi und Genossen hierzu.“ (Drucksachen Nr. 152, 188 und 189.)

(Vergl. M. II. R. S. 286 ff.)

Berichterstatter für den Gesetzentwurf I und die Deputationsminderheit bei dem Gesetzentwurf unter III Herr Abg. Dr. Schöne; Berichterstatter für den Gesetzentwurf